



S91143/102-PMVD/2025

18. August 2025

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Deimek, Kolleginnen und Kollegen haben am 18 Juni 2025 unter der Nr. 2678/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Teures Einheitsticket statt flexibler Mobilität?“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 1a, 1b, 2 bis 4, 6, 6a bis 6c und 6ci:

Dazu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 216/J (Nr. 216/AB), Nr. 1249/J (Nr. 1122/AB), sowie aus der GP. XXVII., 16313/J (Nr. 15662/AB), 17300/J (Nr. 16711/AB), Nr. 18329/J (Nr. 17746/AB) und Nr. 19246/J (Nr. 18506/AB). Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass für dienstlich angeordnete Reisebewegungen die Reisegebührenvorschrift 1955 (RGV 1955) gilt.

Zu 5:

Im Hinblick darauf, dass diese Frage keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Landesverteidigung betrifft, ist eine Beantwortung nicht möglich.

Mag. Klaudia Tanner

